

TraumTouren im Kitzinger Land

- Kurzkonzzept-

1. Allgemeine Überlegungen

Die Traumtouren sind besonders attraktive Rundwanderwege (Länge zwischen 5 und 15 Kilometern (Ausnahmen bei guter Begründung möglich), die ein Zusatzangebot für die Urlaubsgäste darstellen und die unter einem prägnanten Namen vermarktet werden. Die Traumtouren repräsentieren die landschaftliche Vielfalt im Kitzinger Land.

Traumtouren benötigen einen Qualitätsmaßstab, dessen Erfüllung sie aus den anderen Rundwanderwegen hervorhebt. Der Qualitätsmaßstab ist zugleich ein Instrument, um künftig neue Vorschläge für Traumtouren beurteilen und bewerten zu können.

Für die Traumtouren soll ein **eigens entwickelter Maßstab** gelten, der einerseits eine hohe Qualität des Weges sicherstellt, andererseits genügend Freiräume lässt, um eine größere Zahl von Traumtourenwegen realisieren zu können. Ziel wäre es, dass doch einige Wege sich möglichst nah an den Kriterien des Wanderinstituts orientieren.

Wichtig für das Kitzinger Land:

- Weinspazierwege werden nicht in das Traumtouren-Konzept aufgenommen.
- Die Zuwege zu den Traumtouren, falls diese durch die Weinberge gehen, können/ sollen von den Orten beworben werden, sie fallen nicht unter die Bewertungsmatrix. Dies ist vor allem wichtig für Wege, die nicht unmittelbar an einen Ort angrenzen.

2. Traumtourenkriterien: Wanderwege

Die Wanderwege unter den Traumtouren sind auf die speziellen Wünsche der Wanderer (Kriterien Wanderbares Deutschland) zugeschnittene Rundwanderungen und erfüllen folgende Anforderungen:

- Halbtagestouren ca. 8 - 15 km (mind. 5 Kilometer (Ausnahmen möglich), max. Tagestour)
- schmale, naturbelassene Wege
- abwechslungsreiche Landschaft
- Aussichten, Wasser, Bachtäler
- z. T. Bus- & Bahnanschluss, Einkehrmöglichkeit (eher bei wenigen Wegen möglich)
- Unterwegs ausreichend Rastmöglichkeiten: Sitzbänke, Rastplätze, Hütten
- Verteilung über das Kitzinger Land – falls möglich
- perfekt markiert und beschildert

Qualitätsmaßstab Wanderwege

Richtwerte

Der Qualitätsmaßstab für die Traumtouren ist ein eigener, interner Maßstab, ohne eine Zertifizierung. Der Maßstab arbeitet mit **Richtwerten, die eingehalten werden sollten** und **echten, weniger strengen Grenzwerten, die eingehalten werden müssen**.

Durch die Richtwerte wird der hohe Anspruch an die Qualität deutlich, die weniger strengen Grenzwerte verdeutlichen, dass es begründete Ausnahmen von den Richtwerten geben kann. Auf diese Art und Weise können attraktive Wanderungen, die den Richtwerten nicht genügen, als Traumtouren aufgenommen werden.

Die **Richtwerte** orientieren sich an den Qualitätskriterien des Qualitätswegs Wanderbares Deutschland und nehmen eine Auswahl aus den Kernkriterien. Das bedeutet:

Kriterium	Richtwert (sollte eingehalten werden)
Naturnaher Untergrund*	Mind. 35 % der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt/Beton/Pflasterstein)	Max. 20 % der Gesamtstrecke
Auf befahrener Straße	Max. 300 Meter am Stück
Abwechslung (im Großen wechselnde Landschaftsformationen, z.B. Wald, Offenes Land, Siedlungen, großflächige Gewässer)	Mind. 1 Wechsel pro 4 km
Erlebnispotential (Natur/Landschaft, Kultur)	Mind. 1 Natur-/Kulturattraktion pro 2 km
Nutzfreundliche Markierung	100 % der Gesamtstrecke

* Naturnaher Untergrund bedeutet:

- a) naturbelassener Untergrund: z.B. Pfade, Waldwege, die als verfestigte Tritt-/Fahrspur auf dem ursprünglichen Untergrund verlaufen, grasige Wiesenwege
- b) geschotterte Wege, deren Fahrspuren bereits weitestgehend mit Gras oder Pflanzen (nicht: Laub) bedeckt sind.
- c) Nicht dazu zählen geschotterte Wald- und Wiesenwege.

Zwar sind diese Richtwerte für die Traumtouren nicht bindend, dennoch sollten sie bei der Planung und Anlage von Traumtouren möglichst erfüllt werden.

Grenzwerte

Entscheidend ist, dem Wanderer ein möglichst unbeschwertes und unvergessliches Wandererlebnis zu ermöglichen. Deshalb lassen die eigentlichen Grenzwerte, die über die Qualität eine Traumtour entscheiden, etwas mehr Spielraum. Als **Grenzwerte** werden festgelegt:

Kriterium	Grenzwert (muss eingehalten werden)
Naturnaher Untergrund (s.o.=	Mind. 35 % der Gesamtstrecke
Verbunddecke (Asphalt/Beton/Pflasterstein)	Max. 30 % der Gesamtstrecke <ul style="list-style-type: none"> • in begründeten Ausnahmefällen • verteilt auf mehrere kürzere Asphalt-strecken • bei Beginn in einer Ortschaft werden die ersten bzw. letzten 500 Meter auf asphaltierte Straße nicht mitgerechnet
Auf befahrener Straße	Max. 300 Meter am Stück
Abwechslung (im Großen wechselnde Landschaftsformationen, s.o.)	Mind. 1 Wechsel pro 4 km
Erlebnispotential (Natur/Landschaft, Kultur)	Mind. 1 Natur-/Kulturattraktion pro 2 km
Nutzfreundliche Markierung	100 % der Gesamtstrecke

Die Einhaltung dieser Grenzwerte ist zwingend, um langfristig die Qualität der Traumtouren sicherzustellen.

3. Sicherstellung der Qualität

Über die Aufnahme von weiteren Traumtouren entscheidet **die Arbeitsgruppe Wandern**. Die Entscheidungen der Wandergruppe „AGWandern“ werden von den abwesenden Mitgliedern akzeptiert. Verändern sich bestehende Traumtouren (Änderung der Streckenführung, Veränderung im Untergrund), werden diese aus den Traumtouren herausgenommen, sofern sie die geforderte Qualität nicht mehr erfüllen.

Stand: 8.11. 2012